

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon (07531) 6 56 33

Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 150

Oktober 1998

Zusammengestellt von
Matthias Hemprich, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch,
Hans Leuzinger, Ulrich Maier und Peter Willi

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

40 Jahre OAB

Einladung

Am Samstag, dem **07. November 1998**, findet ab 14 Uhr
die Zusammenkunft der OAB wieder in der Aula der **Kantonsschule Romanshorn**,
Weitenzelgstraße, statt.

Programm

- | | |
|------------------------------------|--|
| Dr. Hans Güde: | Der Bodensee - ein Ökosystem im Wandel |
| Prof. Dr. Urs Glutz von Blotzheim: | Vierzig Jahre OAB - Rückblick und Ausblick |
| Dr. Wolfgang Fiedler: | Woher kommen am Bodensee überwinternde Kormorane?
Eine Ringfundanalyse |
| Georg Heine: | Avifauna Bodensee - eine schier unendliche Geschichte |
| Roman Guziak: | Das Weißstorchprojekt. Aus der Arbeit unserer polnischen
Partnerorganisation Pro Natura |
| Harald Jacoby: | Schnappschüsse und Erinnerungen aus 4 Jahrzehnten |

Änderungen vorbehalten!

*Wir laden Sie herzlich ein und hoffen auf Ihre Teilnahme.
Gäste sind willkommen!*

Spenden für die OAB

Bei folgenden Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich:

U.Arnold 50 DM, H.Gießler 50 DM, M.Liede 50 DM

Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie Ihren freiwilligen Beitrag bitte auf eines der folgenden Konten:

724.810.01 G	UBS Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen	
660 22658 00	Baden-Württembergische Bank Konstanz	(BLZ 690 200 20)
1900 968	Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz	(BLZ 37462)

Bericht über die Brutzeit 1998 (abgeschlossen am 20. September 1998):

Abkürzungsverzeichnis:

Beobachter (nur aktuelle Nennungen und neue Kürzel; Gesamtverzeichnis siehe OR 137):

AB	A.Brall	DK	D.Koch	MSch	M.Schneider-Jacoby
DB	D.Bruderer	GK	G.Knötzsch	SS	S.Schuster
GB	H.-G.Bauer	HL	H.Leuzinger	WSü	W.Schümperlin
VB	V.Blum	NL	N.Lenz	GT	G.Thielcke
MDe	M.Deutsch	UM	U.Maier	ST	St.Trösch
HE	H.Eggenberger	AP	A.Puchta	HeWe	Heinr. Werner
HF	H.Fries	BPo	B.Porer	PW	P.Willi
WF	W.Frenz	FP	F.Portala	SW	St.Werner
DH	D.Heuschen	HR	H.Reinhardt	UW	U.v.Wicht
MH	M.Hemprich	ASö	A.Schönenberger	UZ	U.Zeidler
HJ	H.Jacoby	BS	B.Schürenberg	WVZ	Wasservogelzählung

Institutionen/Quellen:

ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission

Beobachtungsorte:

Arh.	Altrhein	LI	Kreis Lindau
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Mett.	Halbinsel Mettnau
Erisk.	Eriskircher Ried	Rad.	Radolfzell
Erm.	Ermatinger Becken	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Fb.	Fußacher Bucht	Rhsp.	Rheinspitz
FN	Bodenseekreis	Rsp.	Rohrspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	RV	Kreis Ravensburg
Fu.	Fußacher Ried	Sd.	Sanddelta
Gai.	Gaißauer Ried	SG	Kanton St. Gallen
Heb.	Hegnebucht	SH	Kanton Schaffhausen
Hö.	Höchster Ried	Stockam.	Stockacher Achmündung
Kb.	Konstanzer Bucht	TG	Kanton Thurgau
KN	Kreis Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Kstz.	Stadt Konstanz	Ww.	Wetterwinkel
Lau.	Lauteracher Ried		

Allgemeine Bemerkungen:

Die Brutsaison 1998 war charakterisiert durch das meist (zu) trockene Wetter. Dadurch stieg der See nur langsam und erreichte auch nur die Höchstmarke von 369 cm (Pegel Kstz. am 17. Juni). Damit blieben auch alle Riedflächen - insbesondere im Rhd. - trocken, und die Besiedlung durch Riedvögel (Kiebitz, Bekassine) war sehr schwach. Diese hängt davon ab, wie feucht die Wiesen im zeitigen Frühjahr sind. Auch der Bruterfolg war minimal, Brachvögel und Uferschnepfen blieben im Rhd. ohne Nachwuchs. Auch die Bestände der Singvögel waren teilweise sehr niedrig. So ist der Feldschwirl im Rhd. und im Erisk. praktisch verschwunden (je 3 Rev.), und der Sumpfrohrsänger ist stark zurückgegangen. Dagegen warteten Braunkehlchen und Baumpieper mit recht gutem Bruterfolg auf, während wohl die Schafstelzen ihre Jungen während der Schafskälte Anfang Juni verloren und merkwürdigerweise kaum mehr ein zweites Mal brüteten. Im See führte der niedere Wasserstand dazu, daß beispielsweise im Rhd. viele Lachmöwen flügge wurden. Selbst der Bruterfolg der Haubentaucher und der Kolbenenten war respektabel.

Als neuer Brutvogel tauchte die Trauerbachstelze auf, möglicherweise auch die Zippammer.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir ganz herzlich für die wertvollen Beiträge zum 150. Rundbrief und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Witterungsdaten von Konstanz, mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst, Konstanz:

1998	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmitteltemperatur (°C)	15.7	18.3	19.3	19.4
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>13.1</i>	<i>16.3</i>	<i>18.5</i>	<i>17.7</i>
Niederschlagsmenge in mm	24.0	97.6	85.1	43.1
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>85.3</i>	<i>105.0</i>	<i>102.1</i>	<i>88.2</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	324	352	359	332
<i>Durchschnitt 1943-1992</i>	<i>356</i>	<i>407</i>	<i>421</i>	<i>392</i>

Die einzelnen Arten:

Ein Sternchen ("*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission (A, CH oder D) mitgeteilt.

Zwergtaucher: Im Rhd. 27 Fam. mit 51 juv., davon 10 Fam. mit 18 juv. im Arh. (DB) - starker Rückgang gegenüber 1997 (58 Fam. mit 121 juv.). Auf den Salemer Weihern 21 Fam. mit 59 juv. (DK, FP, UZ). Im Erm. mit Seerhein 20 Fam. mit 33 juv. und in der Heb. 5 Fam. mit 7 juv. (HF, K.Gaus, M.Hanke, G.Maurer). An der Radam. 4 Fam. mit 8 juv. (SW). Im August an der Radam. größere Mauertrupps: 90 Ind. am 9.8., 85 Ind. am 17.8. (SS) und 174 Ind. am 20.8. (AB).

Haubentaucher: Erneut infolge Niederwassers später Brutbeginn. Sehr unterschiedlicher Bruterfolg, allgemein aber geringer als im Vorjahr. Viele Spätbruten. Im Rhd. insges. 195 Fam. mit 395 juv. (DB), zum Vergleich: 1997=393 Fam. mit 704 juv. Von Lochau bis Bregenz 6 Fam. mit 19 juv., Reutiner Bucht 48 Fam. mit 100 juv. (gleicher Bestand wie 1997), Kleiner See/Lindau 7 Fam. mit 14 juv. und Lindau Hafen 2 Fam. mit 3 juv. (AP). Im Erisk. 10 Fam. mit 20 juv. (MH, GK). Steinacher Bucht 25 Fam. mit 57 juv. (DB). Um Luxburg 6 Fam. (PW). An der Stockam. 16 Fam. mit 38 juv. (DK, SS), Ludwigshafen-Überlingen 11 Fam. (SS). Im Erm. mit Seerhein 58 Fam. mit 79 juv. und in der Heb. 19 Fam. mit 22 juv. (HF, K.Gaus, M.Hanke, G.Maurer). Im Markelfinger Winkel 8 Fam. und Mett.-Süd 1 Fam. (SS). An der Radam. nur ca. 10 Fam. (SW), Möslle Iznang 10 Fam. mit 22 juv. und Hornspitze/Höri 15 Fam. (AB, SS). Mindelsee 2 Fam. mit 3 juv. (GT) und Salemer Weihergebiet 12 Fam. mit 19 juv. (DK, FP). Noch am 13.9. bei Rad. ein Paar mit 3 pulli auf dem Rücken (SS).

Bei der WVZ Mitte September wurden insgesamt 6764 Alt- und Jungvögel gezählt. Unter 5197 nach Alter ausgezählten Individuen waren 850 Jungvögel (16,4 %).

Mauservögel im Erisk.: 690 Ind. am 26.7., 1050 Ind. am 9.8. und 1350 Ind. am 13.8. (MH, GK).

Rothalstaucher: Beobachtungen im Mai/Juni: Rhd. ein Ind. am 17.5. (H.P.Fischer, K.Schäfer, SW). Im Erisk. ab 21.5. 1-3 Ind., maximal 3 Ind. am 28.5. und 20./21.6. (MDe, WF, MH, GK).

Schwarzhalstaucher: Nur im Erm. mit 33 Fam./54 juv. zufriedenstellender Bruterfolg! In der Heb. 9 Fam. mit 12 juv. (HF, K.Gaus, T.Stolz). Im Rhd. 1 Fam. mit 5 juv. (etwa 4 Wochen alt) am 6.8. (UM). An der Radam. 6 Fam. und an der Hornspitze 3 Fam. Neuerdings ist die Weißkopfmöwe wie im Erm. auch an der Radam. Prädator bei dieser Art (SS). Auf den Salemer Weihern mind. 5 Fam. (DK, FP).

Mausertrupps: Ww. 65 Ind. am 25.7. (DB), Luxburg 52 Ind. am 10.8. (ST), Erm. max. 282 Ind. am 2.8. (ST) und Radam. 60-80 Ind. im Juli (HR, SS).

Kormoran: Ende April brüteten am Untersee 4 Paare, deren Nester von unbekanntem Tätern zerstört wurden (7.6.). Zwei Paare brüteten in neuen Nestern (24.6.). Am 13.9. waren 7 (3+4) Junge fast flügge (SS, SW). Am selben Platz war schon 1997 eine Kormoranbrut erfolgreich.

Zwergdommel: Im Rhd. 4-5 Rev. (DB, VB, ASö, PW). Im Wollr. 4 Reviere (HF, S.Seyfert u.a.), am Killenweiher am 12.7. und 5.8. 1 ♂ sowie am 8.8. 1 juv. (DK, FP, D.Lusebrink) und am Mindelsee am 5.7. 1 Ind. (M.Salcher). Außerdem am 13.6. in der Reutiner Bucht 1 ♀, vermutlich noch Durchzug (AP).

Nachtreiher: Auf der Mett. am 3.6. 2 ad. und am 28.6. dort 1 Ind. (SW). Im Erm. am 30.7. 1 dj. (HF).

Graureiher: Kontrollen der Kolonien ergaben folgende Zahlen besetzter Horste: Hemishofen 10, Gottmadingen 14, Schlatt u.Kr. 8 (SW), Weitenried 4 (HR, GT, SW), Meckenbeuren/Reute 2 (P.Mattes), Seewald Frhf. 3 (GK), Lindau 37 (AP) und Romanshorn mind. 23 (PW).

Weißstorch: Erfolgreichstes Brutjahr seit Beginn der Wiederansiedlung. Affenberg Salem und Umgebung 18 BP (davon 3 in Volieren), Kreis KN 10 BP (vor allem im Raum Rad.) und Kanton TG 4 BP (Kreuzlingen und Egnach). Insgesamt 24 erfolgreiche BP mit 69 Jungen (ausführliche Dokumentation von UW). Außerdem Brut in Hohenems und Dornbirn (bi-medieninfo Nr. 30/98).

Höckerschwan: Infolge des tiefen Wasserstands im März/April auf Schlick und angeschwemmtem Material 8 Brutpaare, die später alle überflutet wurden. Die WVZ Mitte September ergab 71 Fam. mit 239 juv., davon 19 der Form immutabilis. Außerdem 2 erfolgreiche Brutpaare im Weitenried mit 8 juv., davon 3 weiße (GT).

Mauseransammlungen mit folgenden Maxima: 890 Ind. am 17.8. im Erm. - höchste jemals hier registrierte Zahl! (ST), 100 Ind. in der Luxburger Bucht am 10.8. (ST), 420 Ind. am 12.7. im Erisk. (GK), 105 Ind. im Rhd. (PW).

Singschwan: Die beiden Parkflüchtlinge, die sich im Mai in der Kb. füttern ließen (s. OR 149), hielten sich am 22.7. und 16.8. (1 Ind.) bei Frasnacht auf (Familie Steiner, S.Gysel) und mindestens ab 4.8. (zunächst 1 Ind., ab 29.8. 2 Ind.) wieder in der Kb./Seestraße (DH, HJ u.a.).

Graugans: Auf dem Bodanrück Brut am Mühlhaldenweiher, dort seit 3 Jahren erfolgreich (MSch) und im Bündtlisried im Juli 2 Fam. mit 1 und 2 juv. (SS). Am 3.7. an der Radam. 4 ad., 7 dj., die nicht hier erbrütet worden waren (AB).

Ansammlungen zur Brutzeit: 180 Ind. am 14.7. bei Salem (A.Hafen), bis zu 15 Ind. im Mai im Erisk. (WF, MH, GK).

Kanadagans: Ab 29.6. Mett. 1 Fam. mit 1 juv. (SS), außerdem auf der Mett. im März/April ein Mischpaar Kanadagans-♀ mit Höckergans-♂; das Gelege wurde zerstört (SS).

Rostgans: Nach 1995 und 1996 erneute Brut mit 5 juv. (geschlüpft 14.5.) im Wehrturm Öhningen (UW). Nachbrutzeitliche Ansammlungen in Wangen/KN bis zu 33 Ind. am 3.8., darunter 3 Fam. mit 5, 6 und 8 juv. (UW).

Brandgans: Intensiv balzende im April/Mai: im Rhd. 5-6 Ind. (T.Epple, SW u.a.) und im Erisk. bis zu 7 Ind., davon 1♂2♀ (WF, MH, GK, UM). Nachdem in der Schweiz dieses Jahr 2 Paare erfolgreich gebrütet haben (Genfer See und Klingnauer Stausee, ID-CH), ist vermehrt auf balzende Brandgänse zu achten.

Schnatterente: Sehr guter Bruterfolg im Raum Rad.: an der Radam. 28 Fam. mit 167 juv. und auf der Mett. 11 Fam. mit 64 juv. (AB, HR, SS, SW). Im Erm. 4 Fam. mit 30 juv. (HF).

Stockente: Ergebnisse aus folgenden Kontrollgebieten: Raum Rad. 53 Fam. mit 337 juv., davon 8 juv. Kolbenenten (AB, HR, SS), Lindau 13 Fam. mit 57 juv. (AP), Erm. mit Seerhein 21 Fam. mit 147 juv. und Heb. 5 Fam. mit 23 juv. (HF, K.Gaus, S.Seyfert).

Spießente: Ein Erpel harrte im Erisk. bis zum 12.6. aus (MH, M.Schleicher u.a.), dann vom 14.6. bis mind. 30.6. ebenfalls ein Erpel im Erm., dort am 14.7. 2 Ind. (HF, S.Seyfert).

Knäkente: Am 26.8. eine Fam. mit 7 großen juv. in der Oberen Güll/Mainau, erster Brutnachweis für das Gebiet (MSch).

Kolbenente: Insgesamt mäßiger Bruterfolg, doch im Rhd. mind. 15 Fam. mit 60 juv., außerdem in 2 Stockentenfamilien 3 bzw. 7 juv. (DB, PW); bei Lindau 3 Fam. mit 12 juv. (AP), Erisk. 1 Fam. mit 4 juv., Immenstaad 1 Fam. mit 3 juv. (WF), Obere Güll/Mainau 2 Fam. mit 9 bzw. 11 juv. (HJ, MSch), Untere Güll/Litzelstetten 2 Fam. mit 3 bzw. 6 juv. (C.Lenz, NL), im Erm. 12 Fam. mit 66 juv. und in der Heb. 1 Fam. mit 10 juv. (HF, DH, D.Heinz), an der Radam. 8 Fam. mit 53 juv., Mett. 9 Fam. mit 50 juv., davon 1 Reiherenten-juv., Hornspitze/Höri 3 Fam. mit 19 juv. (AB, HR, SS), Stein am Rhein 1 Fam. mit 3 juv. (F.Sigg).
Außerdem auf Kleingewässern der Umgebung erfolgreiche Bruten - wohl verstärkt infolge des Niederwassers im See: Andelshofer Weiher 2 Fam. mit 13 juv., bei Salem auf dem Königsweiher 2 Fam. mit 12 juv. und auf dem Engeweiher 1 Fam. mit 3 juv. (DK, FP u.a.), Bommer Weiher/TG 1 Fam. mit 3 juv. und ein weiterer juv. in Stockentenfamilie (HE, E.Iselin), Bündlisried/Bodanrück 1 Fam. mit 2 juv. (HR, SS).

Moorente: Auf dem Mindelsee vom 24.2. bis 15.3. ein balzendes und kopulierendes ♂ mit 2 ♀. Dann erst wieder ab 23.8. auf dem Mindelsee 7 Ind., 30.8. = 13 (GT). Am 13.5. in der Fb. ein Paar (PW). Ab Mitte Juli an verschiedenen Stellen einige (Mauser-?)Vögel: 12.7.-24.8. Salemer Weiher 1-2 (DK, FP u.a.), 17.7. Wollr. 1 (HF), 21.7. Radam. 3 (HR), 28.7. Rhd. 1 Ind. (MDe).

Tafelente: Lediglich eine Fam. mit 5 juv. am 12.7. auf dem Killenweiher/Salem (DK).

Reiherente: Im Raum Rad. wiederum die relativ besten Bruterfolge: Radam. 9 Fam. mit 54 juv., davon 5 Kolbenenten-juv. (HR, SS, SW), Mett. 8 Fam. mit 45 juv., davon 5 Kolbenenten-juv., Hornspitze/Höri 1 Fam. mit 12 juv., davon 7 Kolbenenten-juv. (HR, SS). Im Erm. 7 Fam. mit 48 juv., davon 19 Kolbenenten-juv. (HF, DH, M.Hanke, G.Maurer). Von Kleingewässern wurden folgende Bruten gemeldet: 1 Fam. mit 2 juv. Weitenried/Hegau auf künstlichem Altarm der Rad.Aach, erster Brutnachweis (GT), 1 Fam. mit 5 juv., davon 1 Kolbenenten-juv. Bündlisried/Bodanrück (HR, SS), 1 Fam. mit 6 juv. Dingelsdorfer Ried/Bodanrück (A.Hafen), 3 Fam. mit 15 juv. Bommer Weiher/TG (HE, E.Iselin).

Bergente: An der Radam. ab 7.6. ein ♀, wurde von Reiherenten-♂ angebalzt, am 17. und 20.8. führte das ♀ 6 fast flügge Junge - evtl. war das ♀ bereits ein Hybride (SS, SW).

Schellente: Im Raum Lindau vom 2.6. bis 22.6. ein Paar (AP). An der Radam. ein Ind. am 10.7., das am 17.8. in Vollmauser war (SS). Im Erisk. am 26.7. 3 Ind. MDe).

Zwergsäger: Wie in den Vorjahren bei Lindau eine Sommerbeobachtung: 24.6. 1 Ind. (AP).

Mittelsäger: Im Seerhein Kstz. 1 Ind. am 23.6. (K.Schäfer) und 18.8 (HF); vom 29.7. bis 10.8. ebenfalls 1 Ind. im Rhd. unter Gänsesägern (DB).

Gänsesäger: Die Mäusergesellschaft im Rhd. umfaßte am 25.8. 210 Ind. und erreichte max. 291 Ind. am 8.9. (DB).

Wespenbussard: Nur sehr spärlich vertreten bzw. gemeldet: bei Weiler/Moos 1 Paar im Juli/August, bei der Kiesgrube Dohlen/Ehingen im Juli mehrfach 1 Ind. (SW).

Schwarzmilan: Lediglich aus folgenden Gebieten liegen Bestandserfassungen vor: Rheinholz/Rhd. 3 Rev. (PW), Erisk. 1 BP (GK), Wollr. 5 BP (HF, BPo, S.Seyfert). Auffällige Ansammlungen von Nichtbrütern wurden nur vom Tägermoos mit 74 Ind. am 24.5. (K.Schäfer) gemeldet.

Rohrweihe: Im Wollr. 3 Rev., mind. 3 juv. wurden flügge (HF, BPo, S.Seyfert). Eine Brut mit 3 flüggen juv. im Rad. Aachried (HR, SW).

Kornweihe: Am 19.6. überraschenderweise 1 ♀ im Rad.Aachried (AB).

Baumfalke: Gemeldete Reviere, meist mit erfolgreichen Bruten: Hausener Aachried (SW), Weitenried/Hegau (Horst auf Hochspannungsmast, GT), Hemishofen (SW), Horn/Höri, Rad.Aachried (AB, SS), Mett. (SS), Kstz.-Litzelstetten (MSch), Wollr. (HF), Markdorf, Bermatingen, Raderach/FN, Frhf.-Ailingen, Tettang, Erisk., Argenmündung, Kreßbronn (GK), Lindau (AP), Hard (ASö).

Wanderfalke: Insgesamt waren im deutschen Bodenseegebiet (einschl. Hegau-Linzgau-südliches Oberschwaben) 9 adulte Revierpaare, 6 davon brüteten, 5 waren erfolgreich mit 12 flüggen juv. (G.Kersting). Außerdem zwei erfolgreiche Paare im Vorarlberger Rheintal (AP, ASö).

Rebhuhn: Am 5.7. bei Tengen/Hegau ein rufendes - sonst fehlend (SW).

Wachtel: Im Hegau nur außerhalb der Riedgebiete festgestellt: Hilzingen-Binningen-Schlatt a. R. 3 Rev., Mägdeberg-Philippsberg 4 Rev., Tengen 2 Rev. (SW). Am 10.5. eine rufende am Mindelsee und 5 rufende im Weitenried (GT), möglicherweise noch Durchzügler. Im Wollr. nur am 4.7. eine rufend (K.Gaus). Auch bei Bermatingen/FN nur am 17.6. ein Rufer (GK). Im Rhd. 6 Rev. über längere Zeit (PW). Im Lau. am 19.6. eine rufend (ASö).

Wasserralle: Im weitgehend trockenliegenden Wollr. nur 11 Rev. (HF, BPo, S.Seyfert). Im Mett.-Teich 12 Rev., am 5.7. hier 1 pull. wenige Tage alt, an der Radam. sogar am 13.8. noch 1 pull. ca. 10 Tage alt (SS). Im Bonlandried bei Litzelstetten 1 Rev. (NL), ebenfalls in der Reutiner Bucht (AP).

Tüpfelsumpfhuhn: An der Radam. ab 31.7. bis Ende September max. 6 Ind. (HR, SS), am 18.8. dort 1 ad. mit einem Dunenjungen (SS).

Kleines Sumpfhuhn*: An der Radam. am 5.8. und 7.8. ein juv. (HR, GB, W.Ley), vom 13. bis 18.8. dort 1-2 ad ♀ (HeWe, SW) und am 16.8. 3 Ind. (HR). Diese Beobachtungen deuten möglicherweise auf eine späte Brut hin.

Bläßhuhn: Bei Lindau 13 BP mit 25 juv. (AP). Bruterfolg im Raum Rad.: Mett. 26 Fam., Markelfinger Winkel 25 Fam., Mösele Iznang 20 Fam. (SS); Spätbruten am 26.8. an der Hornspitze/Höri: 4 pulli etwa 3 Tage alt, 2 ad. brüten noch (SS). Im Erm. 71 Fam. mit 149 juv. und in der Heb. 24 Fam. mit 58 juv. (HF, K.Gaus, DH).

Flußregenpfeifer: Im Hegau im April/Mai je ein erfolgreiches BP am Binninger Baggersee und bei Steißlingen; außerdem ein Paar im Weitenried. Bei Überlingen a. R. im Juni ein Paar (SW). Im Erisk. am Seeufer am 26.4. 7 BP, die jedoch dem steigenden Wasser weichen müssen (WF, MH, GK). Ein Paar auf dem kiesigen Parkplatz des Messegeländes Frhf. (GK). Im Rhd. mind. 3 BP an der Rheinmündung (PW).

Kiebitz: Im Wollr. in 5 Rev. kein Bruterfolg (HF, BPo, S.Seyfert). Im Rad. Aachried im Mai mind. 6 Rev., im Juli dort ein Jungvogel halbwüchsig (AB). Im NSG Hornspitze/Höri erstmals ein Rev. auf Riedwiese (AB). Im Hausener Aachried 3 erfolglose Paare. Zwei Paare im Weitenried waren erfolgreich (HR, GT). Bei Meckenbeuren war ein Paar erfolgreich (P.Mattes). Im Rhd. nur noch 20 Rev. Alle im Ried brütenden Vögel hatten keinen Bruterfolg und verschwanden schon Ende April. Am 27.5. nur noch drei Ersatzbruten auf Äckern, wovon am 10.6. zwei noch bestanden. Ein Bruterfolg blieb auch hier aus (PW). Bei Wolfurt 5 BP, davon 2 erfolgreich; Gleggen/Dornbirn 10-12 BP, davon 2-3 erfolgreich; Lau. 5 BP, davon 2 erfolgreich; Weitried/Wolfurt 2 BP (ASö).

Bekassine: Drei Rev. im Wollr. (HF, BPo, S.Seyfert). Am Mindelsee kein Hinweis auf Brut (GT). Im Rhd. 6-7 Rev., wobei der Bruterfolg wegen der zu großen Trockenheit wohl ausblieb. Jedenfalls fehlten Bekassinen im Juni schon weitgehend (PW). Aus dem Vorarlberger Rheintal meldete ASö folgende Bestände balzender Vögel: Birken/Wolfurt 3-4, Gsieg/Lustenau 4, Gleggen/Dornbirn 2 und Lau. insges. 10 Ind.

Uferschnepfe: Drei Rev. wurden im Rhd. Ende April besetzt. Nur ein Paar schien jedoch einen Brutversuch gemacht zu haben. Schon am 13.5. waren keine balzenden oder brütenden Vögel mehr da (PW). Im Lau. ebenfalls 3 balzende Paare Ende April/Anfang Mai, am 1.6. dort noch 2-3 Ind. (ASö).

Großer Brachvogel: In den Rieden des Vorarlberger Rheintals gelangen ASö noch folgende Brutnachweise: Lau. im März 5 balzende Paare, dort im Juni ein Paar mit 2 juv.; Gleggen/Dornbirn im März 7 balzende Paare, am 22.4. ein ♀ brütend; Birken/Wolfurt eine erfolgreiche Brut; Weitried/Wolfurt wohl ebenfalls eine erfolgreiche Brut. Noch 5 Paare waren in den traditionellen Rev. im Rhd. Vier Paare verließen die Rev. aber bis Mitte Mai, nur ein Vogel warnte noch am 10.6., flügge juv. konnten nicht beobachtet werden (PW). Auch die Gruppe der Übersommerer schien eher klein gewesen zu sein: am 13.5. 42 Ind. (PW), weitere Daten liegen nicht vor. Im Rad. Aachried hielten sich bis zu 6 Ind. von Juni bis August auf (AB, HeWe, SW).

Flußuferläufer: An der Bregam. am 2.5. zwei balzend (ASö).

Schwarzkopfmöwe: Im Rhd. ab 25.4. auf der Brutinsel, sicher am 9.5. brütend. Am 24.5. ein weiteres Paar, das ab 30.5. brütete. Ab 30.5. fütterte Paar I bis mind. 6.6., später in der Vegetation nicht mehr sichtbar, aber am 17.6. zwei relativ große juv. Das Paar II verlor sein Gelege durch den steigenden Wasserstand, blieb aber im Gebiet und versuchte eine Ersatzbrut (DB). Am 2.8. (MH, UM) und 20.8. (DB) erschien ein dj. Vogel unter Lachmöwen an der Rheinmündung. An der Radam. am 4.5. 2 ad., am 14.7. dort 4 ad./1 dj., davon 1 ad. mit Farbring aus Ungarn (SS).

Lachmöwe: An der Radam. etwa 50 BP (SS), 30 juv. wurden flügge (SW), Mett. 68 Nester am 18.5., wahrscheinlich wurden nur 20 juv. flügge; auf einem Floß im Mindelsee etwa 15 BP (SS). An der Rheinmündung/Sd. bis 1500 BP mit mind. 1200 flüggen Jungen. Am Arh. 150 BP bis zum 15.7. ohne Bruterfolg (DB).

Sturmmöwe: Im Rhd. ein Paar mit 3 flüggen juv., 3 weitere Paare blieben ohne Bruterfolg (DB, MH, UM).

Weißkopfmöwe: Im Mai/Juni bis zu 165 Ind. im Rhd. am 17.6. (PW) und im Erisk. bis zu 20 Ind. am 13.6. (MH, GK).

Flußseeschwalbe: Am Mindelsee 5 BP mit 9 Jungvögeln (M.Salcher). Im Wollr. wiederum keine Brut - zu niedriger Wasserstand (HF, BPo). Im Rhd. an der Rheinmündung 147 BP, davon 139 Paare erfolgreich mit 225 juv. (im Vorjahr nur 97 BP, davon 70 mit 101 juv.); im Arh. bis zu 30 BP ohne Erfolg; auch an der Bregam. wieder keine Brut (DB). Bei Romanshorn 21 Paare, davon 9 erfolgreich brütend mit 13 flüggen juv. (DB, PW). Auf dem Lengwiler Weiher/TG am 29.5. 34 BP auf den Flößen, 21 BP erfolgreich mit 31 Jungen. Ein dort am 26.7. beringter Jungvogel konnte am 12.8. im Rhd. abgelesen werden.

Auffällige Ansammlungen im Erisk. im Juli mit bis zu 105 Ind. am 31.7. (MH, GK, UM).

Hohltaube: Bei Hagnau ein singendes ♂ den ganzen Mai hindurch (U.Arnold).

Turteltaube: SW erfaßte von Mai bis Juli im Hegau an 6 Plätzen in Kiesgruben insgesamt 13 Reviere: Außerdem im Weitenried 2 BP (GT). Im Erisk. am 13.6. ein Ind. (MH, GK).

Kuckuck: Vier singende ♂ im Weitenried und 9 am Mindelsee (GT). Im Wollr. 14 singende (HF, BPo) und 6 im Hö./Rhd. (PW).

Uhu: Am 29.4. 2 Ind. in einem Steinbruch im Raum Dornbirn (ASö).

Sperlingskauz: Am 5.7. rief einer am Pfänder (AP).

Mauersegler: Noch am 22.8. in Rad. ein nicht flügger juv. (SS).

Eisvogel: Brut in Steilwand an der Aach im Weitenried (GT); bei Gailingen 1 BP, Hemishofen 2 BP, Biber 1 BP, Rad. Aachried ca. 3 BP (SW). Am Unterlauf der Laiblach 1 BP (AP), im Erisk. 1 BP, an der Rotach 1 BP und am Lipbach/Immenstaad ebenfalls 1 BP (GK). An den Salemer Weihern 2 Paare (DK, FP).

Wiedehopf: Einer rief am 13.6. beim Schloß Möggingen (F.Hellwig, R.Schlenker).

Wendehals: Im Hegau nur bei Büßlingen 2 Reviere (SW); bei Frenkenbach/FN in einer Zwetschgenanlage am 1.6. in einem Nistkasten 9 frisch geschlüpfte Jungvögel, am 15.6. lebten nur noch 4 Jungvögel (U.Arnold). Bei Roggwil/TG ein erfolgreiches Paar mit 2 ausgeflogenen Jungvögeln (P.Lehner) und bei Sipplingen 3 Sänger am 26.4. (WF, MH).

Spechte: Eine von WF im Erisk. von Februar bis Mai durchgeführte Bestandsaufnahme ergab folgende Revierzahlen: **Grauspecht** 7 Rev., **Grünspecht** 6 Rev., **Buntspecht** 10 Rev. und **Kleinspecht** 8 Rev.

Heidelerche: In den Kiesgruben im Hegau im Raum Steißlingen 8 Reviere, davon 3 Paare mit Bruterfolg (SW). In der Kiesgrube im Tettninger Wald nur ein BP (MH).

Feldlerche: Auf der Probefläche Querweg im Rhd. noch 3 Rev. - Mitte der 1960er Jahre war die Untersuchungsfläche von bis zu 27 Paaren besetzt (PW). Von Ende April bis Juni fand BS im Raum Meersburg-Markdorf-Friedrichshafen auf 62 km² lediglich 4 sichere Rev. Anfang der 1980er Jahre dürften es hier über 300 Rev. gewesen sein. Im Raum Salem erfaßte K.Roth auf 60 km² rund 20 Rev.

Uferschwalbe: In den Kiesgruben im Hegau erfaßten HeWe und SW folgende Kolonien: Anselingen 77 BP, Rielasingen 8 BP, Überlingen a. R. 35 BP. WSü kontrollierte die Kolonien im Bereich Untersee/Hochrhein: Eschenz 20 beflogene Röhren, Basadingen 15 und Willisdorf 120.

Mehlschwalbe: In der Kernstadt von Rad. nur noch 274 Nester, dagegen 1996=485 und 1997=364 (HR, SS, R.Thorwarth u.a.). Abnahme auch in Romanshorn-Ost: mind. 70 Nester gegenüber 105 im Vorjahr (PW).

Baumpieper: Weiterhin teilweise katastrophale Abnahme: Mindelsee 3 Rev., 1996 noch 10; Weitenried ein Rev., dort 1981 bis 1994 12 bis 24 Rev. (GT); im gesamten Rhd. höchstens 8, aber wenigstens teilweise mit gutem Bruterfolg (PW); Kiesgrube Tettlinger Wald unverändert 3 Rev. (P.Mattes). Bemerkenswert hohe Bestände im Vorarlberger Rheintal: im Lau. am 8.5. 28 singende ♂ und bei Dornbirn (mittlerer Gleggenweg) am 26.4. 15 Sänger (ASö).

Wiesenpieper: Am 13.6. im Rad. Aachried 1 Ind. (SW).

Schafstelze: Im Rhd. mit 37 Rev. (1997=44 Rev.) leichter Rückgang. Im Gegensatz zu anderen Jahren keine Zweitbruten in Maisäckern (PW). Im unteren Thurgau und angrenzenden Zürcher Weinland ergaben die detaillierten Untersuchungen von WSü ebenfalls Bestandseinbußen: 1997=64 Rev., 1998=50 Rev. Bevorzugt besiedelt wurden Kartoffel- (35), Sonnenblumen- (6) und Zuckerrübenfelder (5). Je 2 Rev. im Rad. Aachried (AB) und Weitenried (GT).

Trauerbachstelze: Am 26.4. wurde an der Schussenmündung im Erisk. ein ♀ beobachtet (MH, L.Ramos). Zwischen 28.4. und 22.5. hielt sich dort ein ♂ auf (WF, MH, GK, UM u.a.). Überraschenderweise gelang dann am 13.6. der Brutnachweis. Das Nest befand sich in ca. 3 m Höhe im Efeubewuchs einer abgestorbenen Pappel und enthielt vier fast flügge Junge. Leider fütterte zum Zeitpunkt der Entdeckung der Brut - wie bei der Bachstelze üblich - nur noch das ♀. Das ♂ wurde nicht in Nestnähe festgestellt.

Nachtigall: Im Rad. Aachried 12 Rev. (SW). Im Wollr. 10 Rev. (HF, BPo, S.Seyfert). Im NSG Bodenseeufer Litzelstetten keine Beobachtung, 1997 dagegen 3 Rev. (C.Lenz, NL).

Gartenrotschwanz: In Kleingärten bei Singen 9 Rev. auf 1 km, bei Hilzingen 4 BP und weitere Einzelpaare im Hegau (SW). In Wolfurt 5 singende ♂ (ASö).

Braunkehlchen: Auf der Probefläche im Rhd. unverändert noch 3 BP mit gutem Bruterfolg (PW). Von außergewöhnlich hohen Beständen berichtete ASö aus dem Vorarlberger Rheintal: 7.5. Birken/Wolfurt 12 ♂, 8.5. Lau. 45 ♂ und 10.5. Gleggen/Dornbirn 35-40 ♂, jeweils singende Reviervögel, keine Durchzügler!

Schwarzkehlchen: Im Raum Singen-Rad. auffallend zahlreich: Hausener Aachried 1 BP mit mind. 2 Bruten, Kiesgrube bei Singen 2 BP, Kiesgrube bei Überlingen a. R. 1 BP mit mind. 2 Bruten (3+4 juv.), Kiesgruben Steißlingen 1 BP und im Rad. Aachried mind. 5 BP (6♂5♀) mit mind. 18 juv. (SS, SW). Je ein Rev. am Mindelsee und im Weitenried (GT). Im Rhd. nur 1 BP (PW), bei der Kläranlage Hard 1 BP (ASö). Im Lau. 2 BP und im Wolfurter Ried 1 BP (ASö). Ein Rev. am Eisweiher bei Markdorf (F.Beer).

Cistensänger*: Zwischen 30.7. und 2.8. ein Sänger bei der ehemaligen Peilstation im Erisk., im Balzflug und frei auf Sträuchern sitzend (WF, MH, G.Kersting, GK, UM u.a.).

Feldschwirl: Im Wollr. 18 Sänger (HF, BPo, S.Seyfert), zum Vergleich: 1997=23, 1996=27, 1995=39, 1994=23, 1993=38 Sänger. Im Rad. Aachried 16 Rev. (SW); im NSG Bodenseeufer Litzelstetten nur 1 Rev., 1997 dagegen 5 (NL, BPo); im Erisk. 3 Rev., dagegen 1997 nur 1 (WF, MH, GK); im Rhd. 3 feste Rev., 1997=6, 1996=0, 1995=3 feste Rev. (PW).

Rohrschwirl: Starker Bestandseinbruch mit nur 15 Sängern im Wollr. (HF, BPo, S.Seyfert), zum Vergleich: 1997=25, 1996=27, 1995=36. Außerdem ein Sänger am Mindelsee (GT).

Sumpfrohrsänger: Im Rad. Aachried 14 Rev. (SW). Nur 7 Rev. im Wollr. entsprechen lediglich 40 % des Vorjahresbestands (HF, BPo, S.Seyfert)! Auch auf der Probefläche im Rhd. Rückgang auf 7-8 Rev. - evtl. Folge der Trockenheit (PW).

Drosselrohrsänger: Im Wollr. nur 21 Rev. (HF, BPo, S.Seyfert), 1997 dort 42 Rev. Im Rhd. mind. 22 Rev. (DB, MH, UM, PW), damit deutlicher Rückgang gegenüber 1996 (mind. 30 Rev.). Außerdem je ein Sänger am 9.5. Hornspitze, 15.5. Radam. (AB) und 15.5. Reutiner Bucht/LI (AP). Im Erisk. fehlend (MH, GK).

Gelbspötter: Im Hockgraben/Unigelände Kstz. mind. 6 Rev. (SW); im Erisk. 9 Rev. (MH, GK); bei Wolfurt 3 Sänger auf 1.9 ha Auwald (ASö).

Klappergrasmücke: Im gesamten Hegau nur 3 Rev. (SW), im NSG Bodenseeufer Litzelstetten fehlend, 1997 dort mindestens 2 Rev. (NL, BPo); ebenfalls fehlend in Romanshorn (PW) und Oberzell/RV (UM).

Dorngrasmücke: In der Kiesgrube Steißlingen 12 Rev. (SW), im NSG Bodenseeufer Litzelstetten nach großflächiger Heckenvernichtung nur noch 4 Rev., 1997 mindestens 7 Rev. (NL, BPo).

Berglaubsänger: Im Hegau bei Mauenheim 9 Rev. und am Hohentwiel 2-3 Rev. (SW). Im Steinbruch Unterklien/Dornbirn am 29.4. 2 Sänger (ASö).

Fitis: Mit 32 Rev. wurden im Wollr. nur 50 % des Vorjahresbestands erreicht (HF, BPo, S.Seyfert).

Bartmeise: Im Wollr. 10 erfaßte Rev. und 20 Fam. (HF, BPo, S.Seyfert). Im Rhd. im Sd. mind. eine Fam., in der Fb. mind. 2 Rev. und ein flügger Jungvogel dort im Juli (PW), am Rsp. am 17.6. >3 Ind. rufend (ASö).

Beutelmeise: Keine Nestfunde! Nur am 9.6. im Sd. und am 17.6. am Rsp. je eine rufend (ASö). Außerdem am 3.7. ein Ind. an der Radam. (AB); danach erst ab 27.7. 18 Ind. (15 dj.) im Sd. (MDe, MH, R.Pfalz).

Neuntöter: Am Hohentwiel 11 Rev., davon 6 sichere Paare; am Hohenhewen 20 BP; auch in den Kiesgruben im Hegau gut vertreten; im Weitenried dagegen nur 3 BP (SW); im Rad. Aachried am 3.7. nur ein sicheres Rev. (AB); im NSG Bodenseeufer Litzelstetten nach großflächiger Heckenvernichtung nur eine Einzelbeobachtung, 1997 hier 3 Rev. (C.Lenz, NL, BPo).

Birkenzeisig: Im Erisk. 3 BP und am 19.7. dort 2 flügge juv. (WF, MH, GK, M.Schleicher); in Langenargen 4 BP (MH) und Frhf. mind. 4 BP (MDe, MH, GK). Im Rhd. nur im Sd. 3 Paare (MH, PW), am 28.7. dort 2 dj. (MDe). Die Bestandsgrößen entsprechen etwa denen der Vorjahre.

Zippammer: Am Hohentwiel vom 27.5. bis 4.7. 1 singendes ♂, am 20.6. evtl. Rufe eines ♀ unmittelbar neben dem singenden ♂ (M.Handschuh, K.Schäfer, HeWe, SW).

Zaunammer: Eine Tonbandkontrolle am 26.4. in geeigneten Biotopen zwischen Sipplingen und Immenstaad verlief erfolglos (WF, MH).

Grauammer: Unverändert niedriges Niveau des Brutbestands im Rhd.: 1995=3 Rev., 1996=4, 1997=3, 1998=3 (PW u.a.) - vgl. dazu auch OR 138. Im Vorarlberger Rheintal folgende Bestände: 2 Sänger Lau., 1-2 Gleggen/Dornbirn und 8-10 Gsieg/Lustenau (ASö). Im Hegau zwischen Mägdeberg und Hohenkrähen 5 Sänger im Mai/Juni, am Hohenhewen 1 Rev. (HeWe, SW). Sonst nur noch am 5.4. bei Hungerberg/Langenargen eine singend (MH).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den **Herbst** 1998. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat, auf Tageslisten oder auf Diskette bis zum **15. Dezember 1998** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel. (07531) 6 56 33.